

Lied der Mutter.

Von Paul Bremer. Wie hab ich dich so bumm geträumet, Ich hörst dich Kind!

Glück im Hause.

Philosophen und Dichter aller Zeiten und aller Völker haben versucht, den Lebenszweck der Menschen auf die Erde zu erklären.

Ihre Eigenheiten und ihre Interessen eingehen. Unsere Zeit, die hastet und jagt, die kaum einen Menschen zur Ruhe gelangen läßt, tobt in unserm Inneren.

Das werden wir gleich herausfinden, erklärte der Minister voll Zuversicht; und er ging zu der Aeltesten und fragte: Hast Du den Prinzen lieb?

Ein Gleiches Schicksal.

Von H. Vohr. Was Schadeh gilt in der vornehmen Welt als ein beliebter Curort. Gemüth mit vollem Recht. Wer laub und trant geworden ist vom Lärm des rastlosen Vltags.

als sie einander einmal ohne die Gesellschaft einerin, am Strande verließ, schien der Maler besonders heiterer Stimmung zu sein.

Ich hab dich so bumm geträumet, Ich hörst dich Kind! Ich glaube, ewig der Frühling blüht, Ich war so blind!

3ehn Gebote für die Frauen.

- 1) Wenn du ein Kleidungsstück zur Wäsche gibst, untersuche es genau, ob keine Nadel darin steckt; es könnte schlimme Folgen für die Wäschefrau haben.

Der weise Minister.

Ein Märchen von W. Weber. Es war einmal ein König, der war so weise, daß er nichts unternahm, ohne zuvor seinen Minister um Rath gefragt zu haben; wenn er dann des Ministers Ansicht suchte, so konnte er ja noch immer thun, was er wollte; und wenn er dem Rathe seines Ministers zuwider handelte, so fiel es diesem nicht ein, seinen Abschied einzulegen, denn er war so geschick, als daß er seine eigene Ansicht für die allein richtige gehalten hätte.

Die drei Füße.

Der Fuß spielt bei den Deutschen eine große Rolle. Erkundigt sich der Deutsche nach dem Befinden eines Freundes, so fragt er: Wie geht's? Wie steht's? Ist er mit jemand befreundet, so lebt er mit ihm auf freundschaftlichem Fuße, und ist das Gegenteil der Fall, so stehen sie auf gespanntem Fuße.

Unbewusstes Bekenntnis.

Rechnungs Rath (zu einem Kollegen). Dir will ich es anvertrauen: Ich schreibe seit einiger Zeit gegen Honorar kleinere Beiträge für belletristische Zeitschriften! — Du glaubst gar nicht, wovon ich einen reißenden Werth das Geld hat, das man sich durch Arbeit verdient!

Was ist ein Fuß?

Run, auf den Schuß Von Amors Hand Ein Nothverband, Doch nicht von Eis — Nein — glühend heiß!

Der Fuß.

Was ist ein Fuß? — Run, auf den Schuß Von Amors Hand Ein Nothverband, Doch nicht von Eis — Nein — glühend heiß!

Der Herr Lehrer.

Der Herr Lehrer nimmt ein Pöblichbuch zur Hand und studirt die Capitel der Gleichgewichtstheorie und des Parallelogramms der Kräfte. — Er versteht das neuerfundene Rad und gestützt auf die treuen Pöblichdiener Meier und Scheufele, confitirt der Herr Lehrer, daß er sich noch immer im stabilen Gleichgewicht befindet. Er vergleicht sich mit einem Tisch mit vier Füßen.